

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 5

Artikel: Typentabelle Traktormähwerke
Autor: Höhn, E. / Strasser, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bemühungen der Landmaschinenindustrie auf diesem Sektor gehen weiter und in der Praxis ist zweifellos ein Bedürfnis für eine Arbeitserleichterung und Zeiteinsparung beim Mähen und bei der Futterwerbung im Hanggelände festzustellen. Wir werden deshalb die Versuche mit solchen Maschinen an unserer Forschungsanstalt fortsetzen und die Praxis rechtzeitig informieren.

Man darf aber sagen, dass eine Maschine dieser Art für ebene Lagen und für günstiges Hanggelände

nicht gesucht ist, weil hier der Traktor mit einem leistungsfähigen Mähwerk interessanter und im Gesamtbetrieb wirtschaftlicher ist.

Im Hangbetrieb wird der Mehrpreis im Vergleich zum Motormäher erst dann bezahlt, wenn der praktische Einsatz und die Hangtauglichkeit befriedigen und wenn der Mehrpreis in einem angemessenen Verhältnis zur Mehrleistung und zur Arbeitserleichterung steht, was vorläufig nur für eine beschränkte Zahl von Betrieben zutrifft.

Typentabellen Traktormähwerke

E. Höhn und Hr. Strasser

Einleitung

Mit der heute in der Futterernte geforderten Schlagkraft vermag die Mähleistung des Motormähers nur schwer Schritt zu halten. Die zunehmende Betriebsgrösse und der Arbeitskräftemangel zwingen zum Einsatz von leistungsfähigen und störungsarmen Maschinen, wenn das Futter während der wenigen zur Verfügung stehenden Tage optimal eingebracht werden soll. Das Rotationsmähwerk hat in den vergangenen Jahren den Fingerbalken weitgehend abgelöst. Diese Verlagerung wird weitergehen. Andererseits sind für die Praxis in naher Zukunft keine grundlegend neuen Mähsysteme zu erwarten. Der Zeitpunkt scheint darum günstig, das bestehende Angebot zu ordnen und die verschiedenen Fabrikate miteinander zu vergleichen.

Die vorliegenden Typentabellen können nicht mit einer Prüfung verglichen werden. Sie vermitteln einen Ueberblick über die technischen Daten der zur Zeit auf dem Markt erhältlichen Mähwerke. Rückschlüsse auf Mähqualität, Robustheit, Eignung usw. lassen sich daraus nicht ziehen. Die Firmen sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.

Balkenmähwerke

Seit dem Erscheinen der ersten Gespannmähmaschinen gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts

ist der Fingerbalken grundsätzlich gleich geblieben. An Detailverbesserungen hat es zwar in all den Jahren nie gefehlt. Der einfache Aufbau und der geringe Kraftbedarf kamen auch den anfänglich relativ schwachen Traktoren zustatten. Die modernen Balken stehen einem Rotationsmähwerk, mindestens in der Leistung, nur wenig nach. In bezug auf Stopfanfälligkeit und Wartung sind noch nicht alle Wünsche erfüllt.

Dem Doppelmähwerk gelang es, mindestens die erste Lücke zu schliessen.

Rotationsmähwerke

Trotz den erwähnten Verbesserungen vermochte der Fingerbalken nach dem Aufkommen der Rotationsmähwerke das Feld nicht mehr zu behaupten. Die zur Verfügung stehende Zapfwellenleistung genügt heute auf den meisten Betrieben zum Antrieb eines Kreiselähers. Das problemlose Mähen und der kleine Wartungsaufwand scheinen bei den Käufern den höheren Preis zu rechtfertigen. Der Heckanbau ist dank der Stopffreiheit kein Nachteil mehr.

Wie die Tabelle zeigt, ist das Typenangebot gross. Eine gewisse Bereinigung wird sich mit der Sättigung des Marktes ergeben. Allerdings kann man beim aufmerksamen Vergleichen feststellen, dass einzelne Maschinen verschiedener Fabrikate aus der

gleichen «Küche» stammen müssen. Diese Tatsache scheint uns keineswegs nachteilig zu sein. Die größeren Stückzahlen und die daraus sich ergebenden günstigen Produktionskosten könnten sich auf den Preis vorteilhaft auswirken.

Im Gegensatz zu Finger- oder Doppelmessermähwerken schlagen die Rotationsmähwerke das Futter ab. Ein sauberer «Schnitt» verlangt eine hohe Messergeschwindigkeit von mindestens 60 m/sec. Diese führt zwangsläufig zu hohem Kraftbedarf. Bei 1.60 m Arbeitsbreite und mittlerem Ertrag sollten für eine annehmbare Leistung 40 PS an der Zapfwelle zur Verfügung stehen. Für Scheibenmähwerke mit Untenantrieb mag dieser Wert um wenige PS tiefer liegen.

Eine Begleiterscheinung der hohen Umfangsgeschwindigkeit ist die gegenüber den Fingerbalken ganz erheblich gestiegene Unfallgefahr. Es ist darum unerlässlich, dass die rotierenden Teile durch eine umfassende, solide Abdeckung geschützt sind. Für den Transport auf der Strasse gilt folgende Bestimmung: «An Fahrzeugteilen oder Ladungen, welche den Fahrzeugaufbau nach hinten um mehr als einen Meter überragen, muss überdies ein Signalkörper (Kugel, Pyramide usw.) mit einer Projektionsfläche von rund 1000 cm² angehängt sein, der mit 10 cm breiten Streifen bemalt und mit Rückstrahlern oder Reflexmaterial versehen ist.» (Verordnung über Bau und Ausrüstung von Strassenfahrzeugen, Art. 35, Abs. 4.)

Erläuterungen zur Typentabelle Rotationsmähwerke

Spalten 6 bis 8:

Es gibt zwei Kategorien von Rotationsmähwerken: Trommelmäher mit Antrieb der Mähorgane von oben, Scheibenmäher mit Antrieb von unten. Bei fast allen Fabrikaten wird die Kraft von der Zapfwelle zum eigentlichen Mähwerk (Primärtrieb) mit Keilriemen übertragen (Abb. 1).

Bei den Trommelmähern erfolgt der Antrieb der Mähorgane (Sekundärtrieb) vorwiegend durch eine Welle mit Kegeln (Abb. 2). Nur vereinzelte Hersteller verwenden für den Primär- und den Sekundärtrieb eine durchgehende Welle (Abb. 3) oder Keilriemen (Abb. 4).

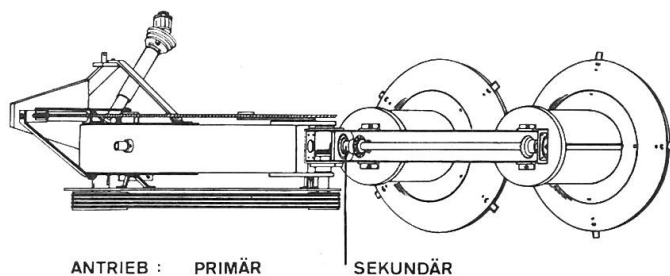


Abb. 1: Antriebsschema
Primär- und Sekundärtrieb

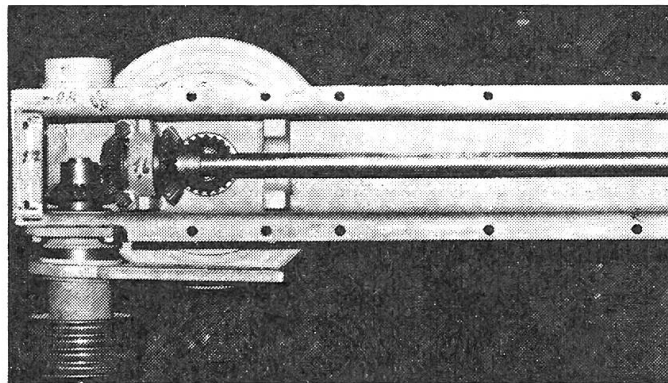


Abb. 2: Sekundärtrieb über Welle und Kegeln.

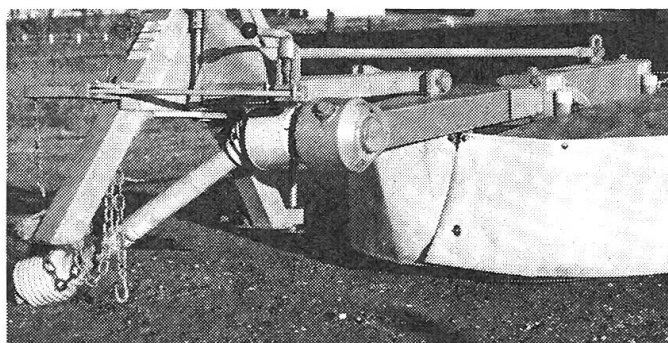


Abb. 3: Primär- und Sekundärtrieb über eine durchgehende Welle ...

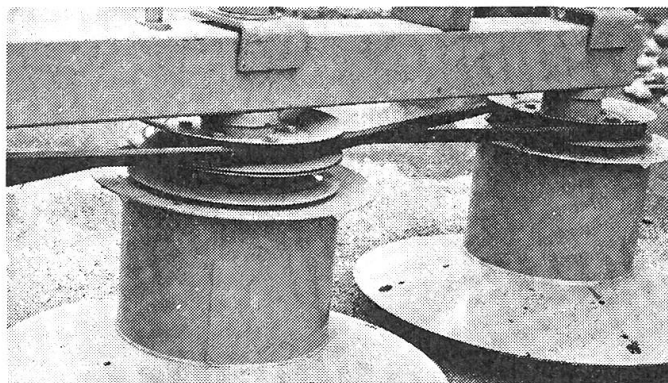


Abb. 4: ... oder über einen Keilriemen.

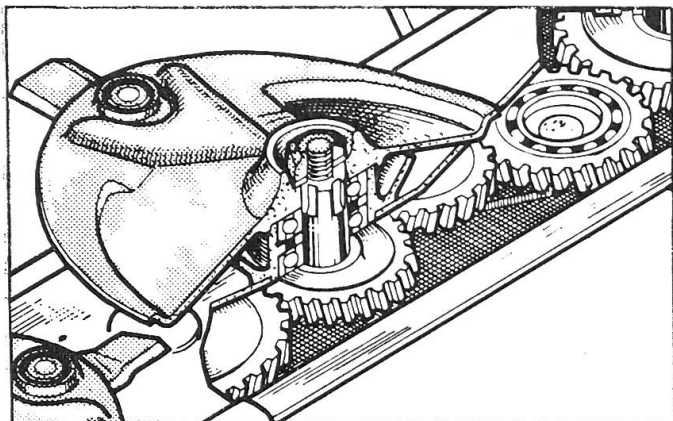


Abb. 5: Scheibenmäher verlangen einen möglichst flachen Antrieb, hier Zahnräder ...

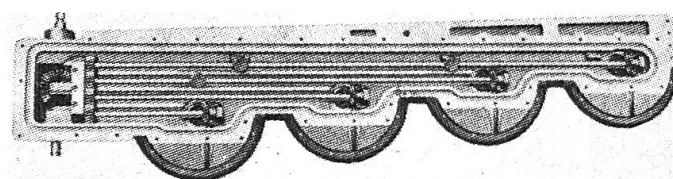


Abb. 6: ... hier für jede Scheibe eine separate Welle mit Kegelnrädern.

Die Scheibenmäher verlangen, bedingt durch ihre Konstruktion, einen gedrängten Sekundärtrieb. Entweder sind es flache Zahnräder (Abb. 5) oder eine (bei einem Fabrikat mehrere) Welle mit Kegelnrädern (Abb. 6).

Spalte 14:

Bei allen am Heck angebauten Mähwerken lässt sich die Schnitthöhe bis zu einem gewissen Grad am Oberlenker verstellen. Scheibenmäher verfügen meistens über keine weiteren Verstellmöglichkeiten.

Spalte 15:

Die Keilriemen als Primärtrieb dienen zugleich als Ueberlastsicherung. Sie sind in allen Fällen mit einem Freilauf in der Gelenkwelle gekoppelt. Wo eine feste Welle den Primärtrieb übernimmt, ist die Gelenkwelle mit einer Rutschkupplung ausgerüstet.

Mäh-Aufbereiter

Diese Maschinenart ist in der Schweiz noch wenig verbreitet. Ursprünglich für die reinen Luzernebestände in den USA gebaut, vermochten die ersten Modelle unter hiesigen Verhältnissen nicht zu über-

zeugen. Inzwischen wurden sie unseren Bedingungen angepasst. Neue Fabrikate kamen dazu, und es ist damit zu rechnen, dass sich das Angebot in den kommenden Jahren vergrößert.

Die Vorteile des Aufbereitens (Quetschen, Knicken) sind heute unbestritten. Eigene Versuche bestätigen, dass solches Futter eindeutig schneller abtrocknet. Dies ist besonders bei der Bereitung von Silage und Belüftungsheu ein Vorteil. Ein Nachteil dagegen ist der hohe Preis der Maschine. Der Mäh-Aufbereiter als Spezialmaschine ist dadurch nur für grössere Betriebe wirtschaftlich gerechtfertigt.

Allfällige Anfragen über das behandelte Thema sowie über andere landtechnische Probleme sind nicht an die FAT bzw. deren Mitarbeiter, sondern an die unten aufgeführten kantonalen Maschinenberater zu richten.

ZH	Schwarzer Otto, 052 / 25 31 21, 8408 Wülflingen
ZH	Schmid Viktor, 01 / 77 02 48, 8620 Wetzikon
BE	Mumenthaler Rudolf, 033 / 57 11 16, 3752 Wimmis
BE	Schenker Walter, 031 / 57 31 41, 3052 Zollikofen
BE	Herrenschwand Willy, 032 / 83 12 35, 3232 Ins
LU	Rüttimann Xaver, 045 / 6 18 33, 6130 Willisau
LU	Widmer Norbert, 041 / 88 20 22, 6276 Hohenrain
UR	Zurfluh Hans, 044 / 2 15 36, 6468 Attinghausen
SZ	Fuchs Albin, 055 / 48 33 45, 8808 Pfäffikon
OW	Gander Gottlieb, 041 / 96 14 40, 6055 Alpnach
NW	Lussi Josef, 041 / 61 14 26, 6370 Oberdorf
GL	Jenny Jost, 058 / 61 13 59, 8750 Glarus
ZG	Müller Alfons, landw. Schule Schluechthof, 042 / 36 46 46, 6330 Cham
FR	Lippuner André, 037 / 9 14 68, 1725 Grangeneuve
BL	Wüthrich Samuel, 061 / 96 15 29, 4418 Reigoldswil
SH	Seiler Bernhard, 053 / 2 33 21, 8212 Neuhausen
AR	Ernst Alfred, 071 / 33 34 90, 9053 Teufen
SG	Eggenberger Johannes, 071 / 44 29 38, 9425 Thal
SG	Haltiner Ulrich, 071 / 44 17 81, 9424 Rheineck
SG	Pfister Th., 071 / 83 16 70, 9230 Flawil
GR	Stoffel Werner, 081 / 81 17 39, 7430 Thusis
AG	Müri Paul, landw. Schule Liebegg, 064 / 31 15 53, 5722 Gränichen
TG	Monhart Viktor, 072 / 6 22 35, 8268 Arenenberg.
Schweiz. Zentralstelle SVBL Küsnacht, Maschinenberatung, Telefon 01 - 90 56 81, 8703 Erlenbach.	

Nachdruck der ungekürzten Beiträge unter Quellenangabe gestattet

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 24.—, Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.

Balkenmähwerke

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau	Fingereinteilung	Finger	Antrieb	Arbeitsbreite	Hubzahl	Hublänge	Gewicht	Ausschersicherung	Preis 1974	Zusatzrüstung
		Hersteller Marke, Typ	S = seitlich rechts H = am Heck	N = Normal (Hoch) M = Mittel D = Doppelmesser * auf Wunsch	E = Einzelfinger D = Doppelfinger S = Stilettfinger F = Florettfinger * auf Wunsch	M = mechanisch H = hydraulisch	* auf Wunsch cm	 Doppelhübe/min	 mm	 kg	+ = ja - = nein	Fr.	D = Erbsenmähgarnitur A = Inneres Schwadblech C = Hydraulischer Aufzug
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Bacher AG, Reinach	Busatis (D) Busatis	H	D	-	M	170, 190*	1'431	76	180 2)	+	3'330.--	A, D
2	Matra, Zollikofen	Stockey Schmitz (D) SS, Favorit 286	H	M, N*	D	M	150	1'042	76	155 2)	+	2'400.--	
3	Rapid AG, Dietikon	Steyr (A) Steyr, Phantom	S	N	E	M	150	1'040	126	50 1)	-	3'200.--	C
4		Steyr (A) Steyr -	S	M	D	M	152, 185*	-	104	55 1)	-	2'790.-- 3)	C
5	Service Company Dübendorf	Massey-Ferguson (D) MF, 173	S	N, M*	E	M	150, 180*	1'146	116	47 1)	-	2'350.--	
6	VGL, Ebikon	Rasspe (D) Rasspe, RS 7595	S	M, N*	D	M	152, 165* 180*	-	76	45 1)	-	2'500.-- 3)	
7	Aecherli AG, Reiden Baumgartner, Versoix Stump, Sulgen	Rasspe (D) Rasspe, Meteor	H	M, N*	D	M	180, 150*	1'012	76	180 2)	+	2'180.--	
8	Wild, Niederglatt	Mörtl (D) Mörtl	S	N, M*	E, F*	M, H*	150, 180*	-	116	47 1)	-	2'400.-- 3)	A, D
9		Mörtl (D) Mörtl, 3 P/5	H	N, M*	E, F*	M	180, 150*	750	116	188 2)	+	2'500.--	A, D
10	Würgler, Affoltern Stauffer, Les Tholeyres	Stockey Schmitz (D)	S	M, N*	D, S*	H	152, 180*	1'200	76	55 1)	-	2'920.-- 3)	

1) Nur Balken, Messer, Balkenschutz und Schwadblech

2) Mähwerk komplett

3) Inklusive Anbauteile, der Preis kann je nach Traktormarke variieren

Rotationsmähwerke (Trommel-, Scheibenmäher)

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau	Abmessungen		Antrieb			Zahl der Trommeln oder Scheiben	Durchmesser der Trommeln oder Scheiben
		Hersteller Marke, Typ	H = am Heck S = seitlich, rechts G = gezogen Transportstellung Z = zurückgeschwenkt E = eingeschwenkt K = hochgeklappt	Länge in Transportstellung cm	Gewicht (ohne Gelenkwelle) kg	O = oben (Trommeln) U = unten (Scheiben)	primär KR = Keilriemen WL = Welle GW = Gelenkwelle	sekundär KR = Keilriemen ZR = Zahnräder WK = Welle-Kegelr.		Arbeitsbreite (theoretisch) cm
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Aebi AG Burgdorf	Kemper (D) Kemper, RM 165	H Z	323	385	O	KR	WK	2	84,4 167
2	Aecherli AG Reiden	Krone (D) Krone, TM2/165	H Z	281	410	O	GW	WK	2	83,0 163
3	Allamand SA Morges	Krone (D) Krone, TM2/165 D	H Z	281	350	O	GW	WK	2	83,0 163
4	Agrar AG Wil	Faco Fran SC (B) Faco Fran, RM-2165	H Z	308	417	O	KR	WK	2	85,0 165
5		Welger (D) Welger, SM 4	H K	104	305	U	KR	WK	4	50,5 168
6	Agro Service SA Zuchwil	Fella (D) Fella, FKM 2 H	H Z	256	339	O	KR	KR	2	79,0 154
7		Fella (D) Fella, FKM 180	H Z	281	400	O	KR	KR	2	92,0 181
8	Allamand SA Morges	Kuhn (F) Kuhn, GMD 40	H K	94	321	U	KR	ZR	4	47,0 157
9	ANSO Herzogenbuchsee	Heywang (F) Heywang, R 1600	H K	71	275	U	KR	ZR	4	46,5 160
10	Bärtschi & Co AG Hüswil/Seegräben ZH	Pacchetti (I) Amarot, 2012	H Z	291	435	O	KR	WK	2	82,5 164
11	Bucher-Guyer AG Niederweningen	Fahr (D) Fahr, KM 20	H Z	274	275	O	KR	WK	2	67,0 131
12		Fahr (D) Fahr, KM 22	H Z	305	341	O	KR	WK	2	83,0 163
13		Fahr (D) Fahr, KM 40 T	G -	356	870	O	KR	WK	4	67,0 261
14	Bürgi AG Gachnang	De Haan (NL) Busatis, BHT 1650	H Z	308	325	O	KR	WK	2	84,8 169
15	Ferrazzini B.A. Mendrisio	Morra (I) Morra, MK 165	H Z	291	435	O	WL	WK	2	85,0 166
16	Rob. Favre SA Payerne	Bautz (D) Claas, WM 2	H Z	314	395	O	KR	KR	2	82,3 161
17	Griesser, Andelfingen Rob. Favre SA Payerne	Farendlöse (DK) Farendlöse	H Z	278	320	O	KR	KR	2	76,5 152
18	R. Grunder & Co AG Meyrin/Dintikon	New Holland (GB) New Holland, 435	H K	94	316	U	KR	ZR	4	47,0 158

Schneidwerk				Schutzvorrichtungen		Preis 1974	Zusatz-ausrüstung	Nr.
Anzahl Messer je Trommel oder Scheibe	Tourenzahl bei 540 U/min Zapfwellen-drehzahl	Umfangsge-schwindigkeit (Messerspitze)	Schnitt-höhenverstellung Sp = Spindel D = Distanzscheiben T = Gleitteller/-schuh, verstell-, auswechselbar	Ueberlast-sicherung im Antrieb + = ja, - = nein	Schutzver-deck im Preis I = inbe-grif-fen W = auf Wunsch Zahl der Schmier-stellen (ohne Ge-lenkwelle)	Fr.	A = inneres Schwadblech B = Support für breitere Traktorspur C = Hydraulischer Aufzug	
Messerbe-festigung V = Schnell-verschluss S = geschraubt	U/min	m/sec		Ausscher-sicherung + = ja - = nein				
11	12	13	14	15	16	17	18	
4 S	1'712	75,6	D	- +	I 6	4'550.--		1
4 S	1'642	71,3	T	+ +	I 5	4'630.--		2
4 S	1'642	71,3	T	+ +	I 5	4'630.--		3
4 S	1'841	81,9	D	- +	I 5	3'980.--		4
2 V	2'657	70,2	T	- +	I 4	4'100.--		5
4 S	1'874	77,5	Sp	- +	I 7	4'440.--		6
4 S	1'528	73,6	Sp	- +	I 7	4'980.--		7
2 S	3'018	74,3	-	- +	I -	4'590.--		8
2 S	3'078	74,9	T	- +	W 3	4'200.--		9
3 V	1'841	79,5	-	- +	I -	3'950.--		10
2 V	2'388	82,0	T	- +	I -	4'010.--		11
3 V	1'955	84,9	T	- +	I -	4'830.--	B	12
2 V	2'446	85,8	T	+ -	I -	11'710.--		13
3 V	1'998	88,7	D	- +	I 8	3'500.--		14
3 V	1'795	79,8	-	+ +	I 3	3'950.--		15
3 S	1'917	82,6	D	- +	I 3	4'690.--		16
4 S	2'009	80,4	T	- +	I 5	3'750.--		17
2 V	3'172	78,0	-	- +	I 12	4'470.--	A	18

Rotationsmähwerke (Trommel-, Scheibenmäher)

Nr.	Importeur	Fabrikat Hersteller Marke, Typ	Anbau H = am Heck S = seitlich, rechts G = gezogen Transportstellung Z = zurückge- schwenkt E = eingeschwenkt K = hochgeklappt	Abmessungen		Antrieb			Zahl der Trommeln oder Scheiben	Durchmesser der Trommeln oder Scheiben Arbeitsbreite (theoretisch)
				cm	kg	O = oben (Trommeln) U = unten (Scheiben)	primär KR = Keil- riemen WL = Welle GW = Gelenk- welle	sekundär KR = Keil- riemen ZR = Zahn- räder WK = Welle- Kegelr.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
19	Matra Zollikofen	Klausing (D) Efka Klausing, RM 165	H Z	323	378	0	KR	WK	2	84,4 167
20	Messer AG Sissach	JF (DK) JF, CM 151	H K	81	305	0	KR	KR	2	72,0 148
21		Zweegers (NL) PZ, CM 135	H Z	262	190	0	KR	WK	2	68,5 135
22		Zweegers (NL) PZ, CM 165	H Z	297	360	0	KR	WK	2	79,5 160
23		Zweegers (NL) PZ, CM 4	H Z	297	350	0	KR	WK	4	43,0 163
24		Zweegers (NL) PZ, CM 215	H Z	358	490	0	KR	WK	4	56,0 211
25	Müller AG Bättwil	De Haan (NL) Müller, SM 135	H Z	285	307	0	KR	WK	2	70,0 131
26		De Haan (NL) Müller, SM 165	H Z	308	325	0	KR	WK	2	84,8 169
27	Rapid AG Dietikon	Niemeyer (D) Niemeyer, RO 135 II	H Z	257	355	0	WL	WK	2	68,0 133
28		Niemeyer (D) Niemeyer, RO 165 II	H Z	289	397	0	WL	WK	2	82,5 163
29		Niemeyer (D) Niemeyer, RO 210	H Z	352	588	0	WL	WK	2	107,4 208
30	Rauss SA Fribourg	Sacem (I) Sacem, FB 270	H K	65	268	U	KR	ZR	4	51,5 170
31	Wild Niederglatt	Mörtl (D) Mörtl, D 4	H E	113	305	U	KR	ZR	4	50,0 168
32		Mörtl (D) Mörtl, D 5	H E	120	340	U	KR	ZR	5	50,0 210
33	VGL Ebikon	Rasspe (D) Rasspe, GT 2000	H Z	265	300	0	KR	WK	2	76,5 147
34	Enz Entlebuch	Rasspe (D) Rasspe, GT 2000 V	H Z	282	305	0	KR	WK	2	76,5 147
35	Gema Münsingen	Rasspe (D) Rasspe, GT 3000	H Z	306	360	0	KR	WK	2	91,0 179
36	Stauffer Les Thioleyres	Rasspe (D) Rasspe, SM 4000	H K	82	300	U	KR	WK	4	45,3 163

Schneidwerk				Schutzvorrichtungen		Preis 1974	Zusatzrüstung	Nr.
Anzahl Messer je Trommel oder Scheibe	Tourenzahl bei 540 U/min Zapfwellen- drehzahl	Umfangsge- schwindigkeit (Messerspitze)	Schnitthöhenverstellung Sp = Spindel D = Distanzscheiben T = Gleitteller/ -schuh, verstell-, auswechselbar	Ueberlast- sicherung im Antrieb + = ja - = nein Ausscher- sicherung + = ja - = nein	Schutzver- deck im Preis I = inbe- grif- fen W = auf Wunsch Zahl der Schmier- stellen (ohne Ge- lenkwelle)	Fr.	A = inneres Schwablech B = Support für breitere Traktorspur C = Hydraulischer Aufzug	
Messerbe- festigung V = Schnell- verschluss S = geschraubt	U/min	m/sec						
11	12	13	14	15	16	17	18	
4 S	1'712	75,6	D	- +	I 6	4'550.--		19
4 S	1'836	69,2	Sp	- +	I 4	3'460.--	C	20
2 V	2'117	75,9	T	- +	I 3	3'920.--	A	21
3 V	1'922	80,0	T	- +	I 3	4'680.--		22
2 V	2'991	67,3	T	- +	I 3	4'830.--	A	23
2 V	2'635	77,2	T	- +	I 4	6'340.--	A	24
2 V	2'149	78,7	D	- +	I 8	3'800.--		25
3 V	1'998	88,7	D	- +	I 8	4'100.--		26
3 S	2'149	76,5	Sp	- +	I 2	4'520.--		27
4 S	1'798	77,6	Sp	- +	I 2	4'900.--		28
5 S	1'555	87,4	Sp	- +	I 2	6'680.--		29
2 S	2'821	76,0	-	- +	I 3	4'100.--		30
2 S	3'424	89,6	T	- +	I 4	4'800.--		31
2 S	3'424	89,6	T	- +	I 4	6'500.--		32
4 V	1'669	66,8	-	- +	I 5	3'980.--		33
4 V	1'669	66,8	-	- +	I 5	4'150.--	B	34
3 V	1'669	79,5	-	- +	I 5	4'750.--		35
2 S	3'343	79,2	-	- +	I 1	4'800.--		36

Mäh-Aufbereiter

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau	Abmessungen			Mähwerk	Aufbereitungsorgane	Preis 1974
		Hersteller Marke, Typ	H = am Heck G = gezogen	Länge Breite (in Transportstellung)	Arbeitsbreite (theoretisch)	Gewicht mit Gelenkwelle	F = Fingerbalken U = Universalbalken D = Doppelmesser T = Trommelmäherwerk S = Scheibenmäherwerk * auf Wunsch	Z = Zinkentrommel Quetsch-/Knicktrommeln o, u = oben, unten S, G = Stahl, Gummi g, p = glatt, profiliert * auf Wunsch	fr.
1	Aecherli AG Reiden	Krone (D) Krone, TM2/165G	G	336 216	163	870	T	o, G, g, p* u, S, p	9'745.--
2	Allamand SA Morges	Krone (D) Krone, TM4/270	G	590 250	267	1'320	T	o, G, g u, S, p	17'490.--
3	Bucher-Guyer Niederweningen	Kuhn (F) Kuhn, FC 40	H	289 -	157	450	S	Z	8'300.--
4		Fahr (D) Fahr, KM 40 TC	G	356 300	261	1'140	T	o, G, g u, S, p	16'790.--
5	Rob. Favre, SA Payerne	Hesston (USA) Hesston, PT 7	G	455 294	220	1'240	F	o, G, p u, S, p	12'200.--
6		Hesston (USA) Hesston, PT 7 D	G	455 294	220	1'440	S	o, G, p u, S, p	16'900.--
7	R. Grunder & Co AG Meyrin, Dintikon	New Holland (F) NH, Haybine 44	G	324 300	220	895	U, D*	o, G, p u, G, p	14'260.--
8	Matra Zollikofen	John Deere (F) John Deere, E 4867	G	435 295	213	1'110	F	o, S, p u, G, g	14'600.--